

Karl-Heinz Kehr gestorben



Karl-Heinz Kehr

Der Hessische Schützenverband trauert um sein Ehrenmitglied Karl-Heinz Kehr. Der langjährige Referent für Schießstandangelegenheiten starb am 27. April im Alter 73 Jahren. Erst am 10. April war der ehemalige Mitarbeiter des Regierungspräsidiums Darmstadt beim 60. Hessischen Schützentag in Limburg zum Ehrenmitglied ernannt worden. Persönlich konnte der aus dem nordhessischen Korbach stammende Karl-Heinz Kehr die höchste Auszeichnung des Hessischen Schützenverbandes in der Stadt an der Lahn nicht in Empfang nehmen. Ein häuslicher Unfall hatte seine Gesundheit so beeinträchtigt, dass er nicht mehr am Verbandstag teilnehmen konnte. Durch den massiven Einschnitt durch den Unfall war es ihm auch nicht mehr möglich, seine ehrenamtlichen Tätigkeiten als Landesreferent auszuüben. Mit Karl-Heinz Kehr verliert der Hessische Schützenverband einen immer freundlichen und sympathischen Mitarbeiter, der auch vielen Vereinen mit Rat und Tat bei den Planungen und dem Unterhalt ihrer Sportstätten zur Seite stand.

17 Jahre ehrenamtlich tätig

Karl-Heinz Kehr wurde 1989 Mitglied in der Schützengesellschaft Groß-Bieberau. Seit 2002 gehörte er auch dem Schützenverein Ittertal im Schützenkreis Frankenberg an. Das Amt des Referenten für Schießstandangelegenheiten füllte der ehrenamtliche Mitarbeiter mit viel Engagement seit 1994 im Hessischen Schützenverband aus. Für sein Wirken wurde Karl-Heinz Kehr mehrfach ausgezeichnet, unter anderem 2004 vom Hessischen Schützenverband mit dem großen Ehrenzeichen in Gold und 2009 vom Deutschen Schützenbund mit der goldenen Ehrenmedaille am grünen Band.

Die Trauerfeier und Beisetzung des Verstorbenen ist am Dienstag, 10. Mai, um 13 Uhr auf dem Waldfriedhof, Am Waldfriedhof 25, in Darmstadt.

Text und Foto: Herbert Vöckel